

Plenera



Reinigung und Pflege Terrassendielen

Wer Holz mag, wird

Plenera *lieben!*

Plenera Terrassendielen sind aus einem ökologischen, holzfreien Material hergestellt – Hauptbestandteil sind Reishülsen, ein Restprodukt aus der Landwirtschaft, schnell nachwachsend und absolut natürlich. Aufgrund der Materialeigenschaften benötigt die Plenera Terrassendiele keine weitere Behandlung mit einem Schutzanstrich, wie dies bei Vollholz-Produkten zum Holzschutz nötig ist. Damit Sie lange Zeit Freude an Ihrer Plenera Terrasse haben werden, befolgen Sie bitte unsere Reinigungs- und Pflegehinweise in dieser Pflegeanleitung.

Grundsätzlich gilt: Je regelmäßiger die Plenera Flächen gereinigt werden, desto sauberer bleiben sie auf Dauer.

Bitte entfernen Sie Verschmutzungen, die feuchte Substanzen (z.B. Rotwein, Öl etc.) hinterlassen, sofort nach der Entstehung, damit sie möglichst wenig in die Oberfläche einziehen können. Hierzu reicht in der Regel das sofortige Abtupfen mit einem Lappen oder Schwamm, ohne dass der Fleck in die Oberfläche eingerieben wird.

Weitere Details finden Sie unter „Häufige Reinigungsgründe“.

Kratzer:

Vermeiden Sie das Schieben/Ziehen von Möbeln, Grills oder anderen spitzen Gegenständen auf der Plenera Oberfläche. Die entstehenden Kratzer können auf der lasierten Fläche partiell mit erneutem Lasurauftrag farblich angepasst werden.

Oberflächenveredelung

Plenera erlaubt eine nachträgliche Veredelung mit hochwertigsten Farbpigmenten. Die speziell für dieses Produkt entwickelten **Plenera Farblasuren** weisen eine hohe Farbstabilität unter UV- und Feuchtigkeitseinwirkung auf. Zudem sind die Lasuren leicht zu applizieren und wieder aufzufrischen.

Somit lassen sich Plenera Terrassendielen individuell farblich gestalten. Außerdem unterstützt die Farblasur eine leichte Behebung von Flecken und sorgt für eine dauerhaft ansprechende Terrassenoptik.

Alles zur Verarbeitung der Farblasur finden Sie in der **Plenera Verlege- und Lasuranleitung**, erhältlich als Download auf unserer Homepage:

www.terhuerne.de/Plenera

Reinigung

Achtung

Zur Reinigung der Oberflächen darf **kein** Hochdruckreiniger verwendet werden. Durch mehrfachen Einsatz wird die Oberfläche aufgeraut und die Bildung von Moosen/Algen/Schimmelpilzen beschleunigt.* Zudem würde durch den hohen Reinigungsdruck die Farblasur schneller verblassen.

* Dies betrifft auch andere Materialien wie Stein, Holz oder WPC.



Grundreinigung (Schmutz):

Zum Entfernen von Laub und anderem organischen Material (Schmutz, Essensreste) reicht in der Regel ein wöchentliches Fegen und mind. zweimal im Jahr Abspülen und Bürsten mit einer warmen (nicht zu heißen) Wasser/Seifenlauge. Dieses Vorgehen schützt die Terrasse, beugt dem Befall von Schimmel vor, dem die Ablagerungen sonst als Nährboden dienen und erhält das ursprüngliche Aussehen der Terrasse.

Häufige Reinigungsgründe

Schattenbildung:

Durch eine dauerhafte Schattenbildung, verursacht durch Bäume, darüber liegende Balkone, Dachüberstände, oder auf der Fläche dauerhaft stehenden Gegenständen kann ein Farbunterschied auf der Fläche entstehen. Dieser ist durch eine Nachbehandlung mit der Plenera Lasur ausgleichbar. Die Lasur ist hierbei weiträumig über die zu behandelnden Flächen auszustreichen, damit keine Farbränder entstehen.

Wasserränder:

Aufgrund von nachtroknenden Wasserstellen als auch durch Tropfenbildung von Bäumen, durch darüber liegende Balkone, Dachüberstände etc. können Wasserränder auftreten. Diese lassen sich teilweise durch Abbürsten mit Seifenlauge entfernen.

Tierische Exkreme:

Tierkot und Urin lässt sich normalerweise wie jeder andere Schmutz mit warmem Wasser, Bürste und leichten Reinigungsmitteln behandeln und entfernen.

Schimmel:

Trotz der höchsten Dauerhaftigkeit von Plenera Produkten kann es bei bestimmten klimatischen Bedingungen und falscher Verlegung zu Pilzwachstum kommen. Das Risiko des Befalls von biologischen Organismen (Pilze, Insekten) ist jedoch durch eine saubere und trockene Terrasse zu verringern. Es sollte kein Rindenmulch in unmittelbarer Umgebung von Plenera Produkten eingesetzt werden, da dieser häufig Schimmelsporen aufweist. Gegen Schimmel, Moose und Algen hilft warmes Wasser mit Seifenlauge oder Chlorreiniger (Bleichmittel); bei schwerem Befall von Schimmel, Algen oder Pilzen sind Spezialreiniger im Fachhandel zu beziehen.

Fette/Öle:

Fett- oder Ölflecken sollten so schnell wie möglich entfernt werden. Hierzu reicht in der Regel das sofortige Abtupfen der verschmutzten Oberfläche mit einem Lappen oder Schwamm, ohne dass der Fleck vertrieben wird. Eine nachträgliche Behandlung mit warmem Wasser (Seifenlauge) und Bürste verbessert das Reinigungsbild. Sind die Substanzen bereits in die Oberfläche eingedrungen, helfen spezielle Terrassenreiniger bzw. Fettlöser aus dem Fachhandel.

Grillverschmutzungen:

Beim Grillen auf der Terrasse sollte grundsätzlich eine entsprechende Unterlegmatte zum Schutz verwendet werden. Heruntergefallene, glühende Grillkohle oder Zigaretten gehören zu den am schwersten zu lösenden Verschmutzungen. Diese lassen sich nur durch leichtes Abschleifen (80er Körnung) in Längsrichtung der Terrassendielen entfernen.

Schnee und Eis:

Zur leichten Beseitigung von Eis und Schnee kann herkömmliches feinkörniges Streusalz verwendet werden. Nach der Frostperiode sollte das verbliebene Salz von der Terrassenoberfläche entfernt werden (Abfegen, Abbürsten mit Seifenlauge). Das Entfernen von Schnee und Eis darf nur mit Plastikschaufeln erfolgen, damit die Oberfläche der Terrasse nicht beeinträchtigt wird. Der Einsatz von Eispickeln oder ähnlichem ist zu unterlassen.

Rost:

Die Bildung von Roststellen aufgrund eisenhaltiger Gegenstände (z.B. Gartenmöbel) kann durch Unterlagen verhindert werden. Bereits vorhandene Roststellen lassen sich in Längsrichtung der Terrassendielen abschleifen.

Spezialfälle:

Lack lässt sich nur schwer entfernen, die Flecken sind abzutupfen und nach Trocknung der Lackreste abzuschleifen. Wir empfehlen 80er Körnung für den Vorschleif und Körnung 100 – 120 für den leichten Nachschleif, immer in Längsrichtung der Dielen.

Allgemeine Farbauffrischung

Bei einer mit Plenera Lasur behandelten Oberfläche kann es nach intensiver Reinigung notwendig sein, die Oberfläche partiell wieder farblich an die übrige Fläche anzugleichen. Hierzu ist die Lasur wie eine Beize über die Fehlstelle hinaus zu vertreiben, damit sich nur geringe bis keine Farbränder ergeben. Eine Auffrischung der Dielen kann je nach gewünschter Farbintensität mit der unverdünnten Lasur oder mit einer mit Wasser verdünnten Lösung erfolgen, indem die Oberfläche praktisch nass gewischt wird.

Plenera Lasur-Reiniger

Der Lasur-Reiniger wurde zum Entfernen von Farblasur-Spritzern bzw. Lasur-Resten am Pinsel entwickelt. Er eignet sich auch hervorragend, um Farbflecken der Lasur auf den Terrassendielen vorsichtig zu entfernen. Dazu den Lasur-Reiniger unverdünnt auf die fehlerhaften Stellen auftragen und mit einer Bürste kräftig reinigen. Während der Bearbeitung Flächen feucht halten und anschließend mit klarem Wasser abspülen.

Für den Fall, dass Sie die Farbwirkung der Plenera Terrassen wieder auffrischen möchten, benutzen Sie den Plenera Lasur-Reiniger zur Vorbereitung der Fläche. Reinigen Sie dazu die Terrassendielen mit verdünntem Reiniger (Verhältnis Wasser-Reiniger 5:1) mit einer Bürste. Anschließend mit Wasser abspülen und mit der Lasur fortfahren.

Artikel-Nr. 1101520013

Inhalt 500ml

Garantieumfang

15
Jahre
GARANTIE

Mit Plenera bietet ter Hürne Ihnen ein bewährtes Material, das hervorragend für ein langes Leben als Terrassendiele geeignet ist. Beachten Sie bei der Reinigung und Pflege bitte auch die Hinweise in dieser Pflegeanleitung. Wir garantieren Ihnen dafür eine besonders lange Lebensdauer.

Alles rund um Plenera

Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler vor Ort, wenn Sie Informationen, Muster oder eine Beratung zu Plenera wünschen. Einen Händler in Ihrer Nähe sowie vollständige Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.terhuerne.de/Plenera